

Beginn der Sitzung: 14:15 Uhr

Ende: 16:10 Uhr

Anwesende: s. Beiblätter

Herr Busch begrüßt die Teilnehmer_innen und eröffnet die Sitzung.
Er bedankt sich im Namen des Akademischen Senats bei Herrn Ziesener für die Zusammenar-
beit und die Unterstützung der Tätigkeit im Gremium und wünscht ihm für die Zukunft alles
Gute.

TOP 0 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie vorliegend festgestellt.

Nichtöffentlicher Teil**TOP 1****TOP 2****Öffentlicher Teil****TOP 3 Genehmigung des Protokolls der 313. Sitzung am 21.11.2016**

Frau Schulz bittet um Korrektur eines Satzes (TOP 4, S. 3 – vor dem Beschluss 1183/16). Der
neue Satz lautet:

„Nach einer ausführlichen Aussprache über die sich bei der Aufstellung des Wirtschaftsplans
ergebenden grundsätzlichen **Fragen** fasst der akademische Senat...“.

Unter Berücksichtigung der vorgenannten Korrektur fasst der Akademische Senat den

Beschluss 1187/16

Der Akademische Senat genehmigt das Protokoll der 313. Sitzung am 21.11.2016 unter Be-
rücksichtigung der vorstehenden Korrektur.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 20

Abstimmungsergebnis: 17 : 0 : 3

Der Akademische Senat hat das Protokoll der Sitzung mit 17 Ja-Stimmen und bei drei Enthäl-
tungen genehmigt.

TOP 4 Grundlagen und Umgang mit Evaluationsergebnissen

Aus Anlass einer Anfrage aus dem Fachbereich 1 berichtet Frau Müller über die Veröffentlichung von Ergebnissen interner Evaluationen im geschützten Web-Bereich der HTW unter Berücksichtigung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Grundlage hierfür sind die im Jahr 2013 im Akademischen Senat beschlossenen „Grundsätze für die Qualitätssicherung im Bereich Studium und Lehre an der HTW Berlin (GQSL)“(AMBl. 10/13).

Nach der genannten Anfrage wurde Herr Theel als Datenschutzbeauftragter der HTW beauftragt, die Einhaltung der Datenschutz-Regelungen auf Aktualität zu überprüfen. Die Überprüfung hat ergeben, dass die Verfahrensweise nicht zulässig ist. Aufgrund dieser Aussage wurde umgehend der Zugang zu allen Daten unterbunden.

Herr Cordes wird den Beauftragten des Landes Berlin für Datenschutz und Informationssicherheit bitten, den Sachverhalt zu prüfen.

Nach Vorhandensein der Ergebnisse werden ggf. die aktuellen Ordnungen angepasst und in den entsprechenden Gremien diskutiert.

Frau Müller beantwortet die Fragen zu diesem Thema.

TOP 5 Stand zur Vorbereitung eines Verbundantrages im Rahmen des BMBF-Programms „Innovative Hochschulen“

Herr Knaut informiert über den Stand des Antragsverfahrens im Rahmen eines BMBF-Transferprogramms „Innovative Hochschulen“, Titel: Zusammen.Leben.Stadt mit insgesamt 12 unterschiedlichen Themenfeldern.

Die vier staatlichen und die zwei konfessionellen Berliner Fachhochschulen stellen einen gemeinsamen Verbundantrag. Unter Berücksichtigung der Schwerpunkte in der angewandten Forschung haben die Vertreter_innen dieser Einrichtungen vereinbart, dass bei der Antragstellung folgende Themengebiete

- Gesundes Leben
- Soziale Teilhabe/Integration
- Urbane Technologien/Urbane Produktion

vorgeschlagen werden.

Der Verbundantrag ist bis zum 14.02.2017 an den Regierenden Bürgermeister – Senatskanzlei Wissenschaft und Forschung zu senden. Nach Entscheidung über die Förderung kann eine Förderung im Gesamtwert von bis zu 3 Mio/Jahr für die Dauer von fünf Jahren durch Gutachter des BMBF/Projektträger erfolgen.

TOP 6 Informationen durch die Hochschulleitung und den Vorsitzenden

Herr Semlinger berichtet über:

- die Billigung und Feststellung des von der HSL aufgestellten Entwurfs des Wirtschaftsplanes 2017 im Kuratorium;
- die gelungene Weihnachtsfeier für die Mitarbeiter_innen der HTW. Für die Organisation und die musikalische Unterhaltung bedankt sich Herr Semlinger beim Tonkollektiv;
- das erste Gespräch zwischen dem regierenden Bürgermeister und zuständig für das Ressort Wissenschaft und Forschung und den Präsident_innen der Berliner Hochschulen;
- die Ergebnisse der 2. Gründungsumfrage. Insgesamt 106 Unternehmen sind aus der HTW Berlin heraus gegründet worden.

Frau Müller informiert über den aktuellen Stand der Verhandlungen zwischen der VG Wort, Hochschulrektorenkonferenz und Kultusministerkonferenz zum Urheberrecht gemäß § 52 a UrhG. Die vorläufige Einigung erlaubt die digitale Nutzung von bestimmten Materialien und in bestimmten Umfang. Für das laufende Semester sind keine Änderungen notwendig. Entsprechende Informationsveranstaltungen für alle Nutzergruppen werden im Jahr 2017 mit Unterstützung von Herrn Walter und Herrn Homer angeboten.

Frau Müller teilt mit, dass der Antrag der HTW im Rahmen der Berliner Qualitäts- und Innovationsoffensive (QIO) bewilligt wurde. Die Lernzentren werden im Rahmen des Programms weiterhin geführt.

Herr Knaut hat keine Berichtspunkte.

Herr Busch informiert, dass im Januar 2017 eine Veranstaltung mit den Vorsitzenden der BK und der Arbeitsgruppe für die Vorbereitung von Stellungnahmen zu Berufungsvorschlägen mit dem Ziel Prozessoptimierung geplant ist.

Er teilt mit, dass im WIKI-Bereich eine Seite für den AS eingerichtet wurde und dankt Herrn Cordes und Herrn Weller für die Unterstützung.

TOP 7 Fragen zum Bericht der HSL

Zum TOP 7 wurden keine Fragen gestellt.

TOP 8 Verschiedenes

Herr Knaut informiert, dass für das neu eröffnete Open Access Büro Berlin ein geeigneter Beauftragter aus der Gruppe der Professor_innen gesucht wird.

Die Klausurtagung des Akademischen Senats findet am **Montag, 09.01.2017 ab 14.15 Uhr**, am Campus Wilhelminenhof statt. In diesem Einzelfall wird die Einladung erst in der ersten Kalenderwoche 2017 versandt. Abgabeschluss für Themen zur Aufnahme in die Tagesordnung ist **Mittwoch, 04.01.2017, 18.00 Uhr**.

Herr Hücker bedankt sich im Namen der AS-Mitglieder bei der Hochschulleitung für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Herr Busch dankt den Teilnehmern_innen, wünscht ihnen ruhige Feiertage und ein erfolgreiches neues Jahr und schließt die Sitzung.



Prof. Dr.-Ing. Carsten Busch
AS-Vorsitzender



Antoaneta Kosarev
des. AS-Geschäftsstelle